

26.10.2004

Vesper 31.10.2004

Vor 125 Jahren wurde die Marienkirche geweiht. Voll Dankbarkeit feiert unsere Gemeinde ihr Jubiläum und das unserer Kirche. Ich begrüße Sie alle ganz herzlich zu dieser Vesper, die wir im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen feiern.

Ein besonderer Gruß gilt dem Bischof unserer Diözese Dr. Gebhard Fürst. Lieber Bischof Gebhard, Sie sind uns herzlich willkommen.

Ein Tag nach der Weihe der Marienkirche erschien am 13. November 1879 in der „Schwäbischen Kronik“, dem Lokalteil der damaligen Zeitung in Stuttgart folgender Artikel, den ich auszugsweise zitieren möchte: „Heute, nach 68 Jahren ist es der Gemeinde von circa 12 000 Katholiken beschieden sich einer zweiten Kirche zu erfreuen. Trotz des heftigen Regenwetters hatte sich in der Umgebung der Kirche eine große Menschenmenge versammelt...

Vor 8 Uhr erschien im Wagen der hochwürdige Landesbischof Dr. Joseph v. Hefele ... Von 10 Uhr an beginnt die Auffahrt der geladenen Herrschaften ... Während der Kirchenchor Schüttkys Allelujah singt, erklingen die Glocken. Die Thore des mittleren Portal öffnen sich und es erscheinen S.M. der König, dem König zur linken Seite folgt der hochwürdigste Bischof, der den König am Thore empfangen."

Lieber Bischof Gebhard, Sie, als der eigentliche Hausherr dieser Kirche, können heute Abend keinen König begrüßen. Sie dürfen stattdessen uns empfangen, von denen es im 1. Petrusbrief heißt: „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das Gottes besonderes Eigentum wurde.

Wir jedenfalls freuen uns „königlich“, dass Sie mit uns heute dieses Abendlob feiern.

So möchte ich Sie nun bitten unsere Feier zu beginnen.